

**Verlag**

Rosenfluh Publikationen AG  
Schaffhauserstrasse 15, 8212 Neuhausen a. Rhf.  
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61  
E-Mail: info@rosenfluh.ch  
Internet: www.rosenfluh.ch

**Redaktionskommission**

Dr. med. Karsten Beer, Wil  
Prof. Dr. med. Thomas Cerny, St. Gallen  
Dr. med. Gerhard Eich, Zürich  
Prof. Dr. med. Paul Erne, Luzern  
Dr. med. Richard Eyerermann, München  
Dr. med. Jean-Luc Fehr, Schaffhausen und Zürich  
Dr. med. Adrian Forster, Diessenhofen  
Dr. med. Andreas Knoflach, Zürich und Chur  
Dr. med. Wilhard Kottmann, Seewis-Dorf  
PD Dr. med. Marius Kränzlin, Basel  
PD Dr. med. Roger Lehmann, Zürich  
PD Dr. med. Jörg Leuppi, Basel  
Prof. Dr. med. Rémy Meier, Liestal  
Prof. Dr. med. Anita Riecher-Rössler, Basel  
Prof. Dr. med. Oskar Schmucki, Luzern  
Prof. Dr. med. Frank Seibold, Bern  
Prof. Dr. med. Reto Stocker, Zürich  
Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zollikerberg

**Redaktion**

Dr. Renate Bonifer  
Tel. +49 (0)7632-82 86 06, Fax +49 (0)7632-82 86 07  
E-Mail: renate.bonifer@rosenfluh.ch

Dr. med. Richard Altorfer  
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61  
E-Mail: info@rosenfluh.ch

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich  
ISSN: 1422-8807, 16. Jahrgang

**Versandaufgabe:** 6200 Exemplare

**Verkauf Anzeigen/Informationsseiten:**

Susi Glaus, SuMed Advertising  
Eisenbahnweg 87, 4125 Riehen  
Tel. 061-641 24 32, Fax 061-641 24 43  
E-Mail: sumed@swissonline.ch

**Anzeigensekretariat**

Rosenfluh Media AG  
Schaffhauserstrasse 15, 8212 Neuhausen a. Rhf.  
Tel. 052-675 50 50, Fax 052-675 50 51  
E-Mail: romed@rosenfluh.ch

**Abonnementspreis**

Jahresabonnement Fr. 80.–

**Druck**

stamm+co. AG, Grafisches Unternehmen  
8226 Schleithelm

**Layout**

Hansjürg Hirschi  
Rosenfluh Publikationen AG  
Schaffhauserstrasse 15, 8212 Neuhausen a. Rhf.

**Copyright**

by Rosenfluh Publikationen AG. Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

**Hinweise**

Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben oder Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

Mit der Einsendung oder anderweitigen Überlassung eines Manuskripts oder einer Abbildung zur Publikation erklärt sich der Autor/die Autorin damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag oder die entsprechende Abbildung ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann. Bei einer Zweitveröffentlichung wird der Autor informiert und die Quelle der Erstpublikation angegeben.

«The Medical Journal» ist eine eingetragene Marke.

**Pharma-News und Pharma-Forum**

Bei den mit «Pharma-News» und «Pharma-Forum» bezeichneten Beiträgen handelt es sich um interessen- gebundene, teilweise bezahlte Texte.

«The Medical Journal» ist online einsehbar unter [www.medicaljournal.ch](http://www.medicaljournal.ch).

Vor rund 30 Jahren begann mit dem Ballonkatheter die Wandlung des Herzkatheters von einem rein diagnostischen zu einem gleichermassen therapeutischen Werkzeug. In der Folge entstand das Berufsbild des interventionellen Kardiologen, und viele Herzoperationen am offenen Brustkorb wurden überflüssig. Auch wenn bis heute Herzchirurgen und Kardiologen darüber streiten, ob nun bei zu vielen oder zu wenigen Herzpatienten Stents anstelle einer Bypass-Operation eingesetzt werden – der Siegeszug der perkutanen Koronarintervention scheint unaufhaltsam zu sein und in neue Dimensionen voranzuschreiten. In dieser Ausgabe schildern Professor Michael Zuber, Dr. med. Christoph Auf der Maur und Professor Paul Erne ab Seite 11 neue Anwendungsgebiete wie den Aortenklappenersatz oder das Verbinden der beiden Mitralklappensegel mit einem Clip mittels Herzkatheter.



welche Abklärungen und Massnahmen unsere Autoren Dr. med. Urs Jeker, Dr. med. Christian Arranto und Professor Paul Erne in diesem Fall empfehlen.

Abgerundet wird unser Schwerpunkt Kardiologie durch einen Beitrag von Dr. med. Eyer-

## Herzensangelegenheiten

Eines der am heftigstens diskutierten Themen der interventionellen Kardiologie sind Nutzen und Risiko medikamentenbeschichteter Stents. Sie wurden bei ihrer Markteinführung als die Lösung für das Problem der Restenosen gefeiert, doch seit man um das Risiko sehr später Restenosen bei diesen Stents weiss, ist die Begeisterung merklich abgekühlt. Anlässlich des internationalen Kongresses «Complications During Coronary Interventions» in Lausanne wurde nun mit einem medikamentenbeschichteten Ballonkatheter ein neues Konzept vorgestellt, das für einige Patienten möglicherweise einen Ausweg aus dem Stent-Dilemma bieten könnte.

Einem typischen Problem aus der Praxis ist ein weiterer Beitrag gewidmet, der sogenannte «therapieresistenten» Hypertonie: Was tun, wenn trotz aller therapeutischer Bemühungen der Blutdruck nicht sinken will? Ab Seite 7 ist Schritt für Schritt ausführlich nachzulesen,

mann, der die wichtigsten Punkte zu klinischen und psychosozialen Problemen bei der Betreuung von Patienten mit angeborenen Herzfehlern zusammenfasst. Dank grosser Fortschritte in der kardiologischen Diagnostik, Therapie und Chirurgie ist die Lebenserwartung von Kindern mit angeborenen Fehlbildungen des Herzens oder grosser Gefässe sehr viel höher als noch vor 20 Jahren. An die 90 Prozent der Kinder mit kongenitalen Herzfehlern erreichen heute das Erwachsenenalter, sodass neue Anforderungen an die langfristige Betreuung dieser Patienten gestellt werden.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen unserer Autoren und wissenschaftlichen Beiräte eine gleichermassen aufschlussreiche wie interessante Lesezeit.

Dr. Renate Bonifer